

Gospelkonzert: Das 500 Stimmen Mass-Choir Konzert

ANZEIGE

Das stimmungswalrige Gospelkonzert zum Mitsingen und Mitswingen

Am 16. März 2025 findet das stimmungswalrige Gospelkonzert 'singOUT' in Hannover statt.

Die singOUT Projekte von und mit Silas Edwin gibt es seit 2005 in ganz Deutschland. Klingt wie eine Tour, ist es aber nur teilweise. Das Projekt tourt, die Sänger kommen stets aus der jeweiligen Stadt, und werden sechs Monate intensiv auf das große Konzert in ihrer Stadt vorbereitet. Bereits in den vergangenen Jahren begeisterten die Singout-Mass Choir Besucher in ausverkauften renommierten Sälen Deutschlands mit ihrer Stimmgewalt und Lebensfreude.

Auch dieses Jahr gibt es ein weit gefächertes Gospelprogramm mit der Band um den Pianisten Elvis E. aus den Niederlanden. Das Repertoire beinhaltet

sowohl moderne als auch traditionelle, immer wieder gern gehörte Songs wie „Down by the riverside“, „Hallelujah“ und „We Are The World“. Mit dem Mass-Choir treten internationale Solisten auf. Die stimmungswalrige Jennifer Philips (UK) und der Award-Gewinner Marlin Williford (USA) werden mit dem 500 Stimmen starken Chor am 16. März 2025 im Kuppelsaal Hannover einen Abend voller Gospel präsentieren. Das Konzert besticht durch ein außerordentliches Klangvolumen und verspricht einen wundervollen Gospelabend, aus dem jeder beschwingt nach Hause gehen wird.

Dies ist nicht einfach irgendein Gospelkonzert, sondern ein Gosselerlebnis der ganz großen Klasse. Seien Sie dabei!



Foto: SingOut

JETZT Tickets sichern:
Telefon: (0511) 1212 3333 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen, E-Mail: service@haz-tickets-hop.de Online buchen: tickets.haz.de

Weitere Info:
www.singout-projekt.de



SIERRA LEONE:
Der Krankenpfleger Charles Jormoh von ARZTE OHNE GRENZEN kümmert sich im Hangha-Krankenhaus in Kenema um ein Neugeborenes.
© Peter Bräunig

MIT IHREM TESTAMENT LEGEN SIE ZUKUNFT IN SICHERE HÄNDE

Geben Sie mit Ihrem Testament etwas Wesentliches weiter: Hilfe und Hoffnung. Wir beraten Sie gerne umfassend und unverbindlich zur Testamentsspende.

11127015

Jetzt Broschüre bestellen!
Tel. 030 700 130-145
www.aerzte-ohne-grenzen.de/testamentsspende



Vom Klimawandel bis zur Mehrheimigkeit

magaScene: Das REAL DANCE FESTIVAL bringt die Verhältnisse zum Tanzen

Der internationale Tanz soll weiterhin einen festen Platz in Hannovers Kulturkalender haben. Darin sind sich die Veranstalter und Förderer der zweiten Ausgabe des Real Dance Festivals einig. Und so präsentiert dieses internationale Tanzfestival vom 28. Januar bis zum 2. Februar die volle Bandbreite dieser künstlerischen Ausdrucksform.

Das Festivalprogramm nutzt dafür neben den Spielstätten des Schauspielhanover (Schauspielhaus, Ballhof und Cumberlandsche Bühne) erstmalig auch die Räumlichkeiten der Kestner Gesellschaft. Das Real Dance Festival 2025 ist eine Veranstaltung der Niedersächsischen Staatstheater Hannover GmbH, wird gefördert durch die Landeshauptstadt Hannover, die Stiftung Niedersachsen und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und ist budgetiert mit 400.000 Euro.

Eingeladen sind diesmal fünf Bühnenproduktionen. Das Team um Festivalleiterin Melanie Zimmermann freut sich besonders, nach über 20 Jahren wieder ein Gruppenstück von Anne Teresa De Keersmaeker in Hannover zeigen zu können. Zusammen mit dem Choreografen Radouan Mriziga eröffnet sie in „Il Cimento dell'Armonia e dell'Invenzione“ (28. und 29. Januar) zu Vivaldis Klassiker „Die vier Jahreszeiten“ das Festival mit der drängenden Frage, ob es in Zukunft diese vier Jahreszeiten überhaupt noch geben wird, Stichwort Klimawandel. Tamara Alegre holt mit „1GUH WATCH“ zusammen mit gefeierten Stars der Szene die geballte Energie des Dancehall auf die Bühne des zeitgenössischen Tanzes (30. und 31. Januar), während Michael Turinsky in seiner brandneuen Arbeit „Work Body“ die Sinnlichkeit in kommunistischer Theorie aufflackern lässt (31. Januar und 1. Februar). Die Newcomer Sepideh Khodarahmi und Afrang Nordlöf Malekian beschäftigen sich in „Keeping up with the Iranians“ (1. Februar) mit Mehmoois, deren Klänge und Tänze seit über 40 Jahren die iranische Kultur prägen, und versprühen in ihrer Lecture Performance „The Savor of a



Szene aus VAGABUNDUS von Idio Chichava.

Foto: Mariano Silva

Sweet Surprise“ den Duft aus Großmutter's Küche (30. und 31. Januar). Das 13-köpfige, mosambikanische Ensemble um den international gefeierten Festivaliebling Idio Chichava verhandelt in „VAGABUNDUS“ die vielen Facetten von Migration (1. und 2. Februar), und in der zweiten Edition des Festivalformats FOR REAL präsentieren Mónica García Vicente und Irving Villegas aus Hannover „Trazos“, einen ganz besonderen installativ-choreografischen Abend (30. Januar bis 2. Februar). In Kooperation mit der Kestner Gesellschaft werden zudem dort zwei Filmarbeiten von William Forsythe und Boris Charmatz gezeigt – zwei prägende Größen des internationalen Tanzes (28. Januar bis 2. Februar).

Das Festivalzentrum befindet sich im Foyer des Ballhof Eins. Dort kann man u.a. Termine für die Pop-Up Nail Bar von Hong Ngoc Le für ein brillantes Nagel-Makeover reservieren (30. Januar bis 2. Februar), am Netzwerktreffen von Hannovers Tanzszene teilnehmen (1. Februar) sowie Filme von internationalen Tanzschaffenden anschauen. In Melanie Zimmermanns zweiter Festivalausgabe wird die Vielfalt des internationalen Tanzes sowohl durch die Einladung von weltberühmten Companies als auch Newcomer in die niedersächsische Hauptstadt geholt: „Ich freue mich sehr auf das Festival, auf seine Energie, das gemeinsame Schauen und Tanzen und auf die talentierten, internationalen Künstlerinnen und Künstler und ihren Blick auf die

Welt. Das Publikum kann sich auf ein spannendes Programm freuen, das aus Bühnen-, Film-, Workshop-, Gesprächs- und Partyformaten besteht und das versucht, alle Körper und Geister abzuholen. So wollen wir ein

paar Wärmestrahlen in den kalten Winter zu bringen.“

Mehr Infos und Tickets auf
www.realdance.de

Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Ausgestellen in Hannover oder online auf www.magascene.de inklusive Download-Möglichkeit.



AnzeigenSpezial

STEUERBERATUNG & RECHTSHILFE

DIE EXPERTEN IN IHRER NÄHE

Erhöhte Freigrenze für PV-Anlagen

Steuerbefreiung für Solarstromanlagen wird ausgeweitet

Die Einkommensteuerbefreiung für Einnahmen aus Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) wird 2025 auf größere Photovoltaikanlagen ausgeweitet. Darauf macht der Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine (BVL) aufmerksam und verweist auf das Jahressteuergesetz 2024.

Bei Immobilien mit mehreren Wohn- oder Gewerbeeinheiten gilt bisher eine Freigrenze von 15 Kilowattpeak (kWp) je Wohn- oder Gewerbeeinheit. Diese Freigrenze wird laut BVL auf 30 kWp erhöht. Bei einem Mehrfamilienhaus mit drei Wohnungen dürfe die PV-Anlage demnach künftig eine Leistung von 90 kWp haben, statt wie bisher nur 45 kWp, um unter die Steuerbefreiung zu fallen.

Größere PV-Anlage geplant? Abwarten kann sich lohnen Wer

plant, eine PV-Anlage ans Netz zu nehmen, die die bisherige Freigrenze überschreitet, kann davon profitieren, mit der Inbetriebnahme bis nach dem Jahreswechsel zu warten. Zwar verzichten Immobilienbesitzer so unter Umständen so auf ein oder zwei Wochen Stromproduktion und Einspeisevergütung. Dem BLV zufolge ist das aber in der Regel verschmerzbar - weil die Stromproduktion im Dezember ohnehin nicht so hoch ist.

Wichtig: Die erhöhte Freigrenze gilt nur für PV-Anlagen, die ab dem 1. Januar 2025 angeschafft, in Betrieb genommen oder erweitert werden. Wurde eine PV-Anlage in 2024 in Betrieb genommen, die die bisherige Freigrenze überschreitet, bleiben die Einnahmen steuerpflichtig. (DPA)



Auch für Immobilien mit mehreren Wohneinheiten gilt künftig eine Freigrenze von 30 kWp je Wohn- oder Gewerbeeinheit.

Foto: Nestor Bachmann/
dpa-mag

Steuern? Wir machen das.

VLH.



Beratungsstellen vor Ort:

31275 Lehrte, Ahlener Str. 12, Veronika.Broszeit@vlh.de ☎ 05132/825344
31275 Lehrte, Parkstr. 17, Olaf.Meier@vlh.de ☎ 05132/8214821
31319 Sehnde, Ferd.-Wahrendorff-Str. 7, Heike.Melzer@vlh.de ☎ 05132/586878

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Ilse Kühn-Blaschek
Rechtsanwältin und Notarin a. D.

- Scheidungsrecht
- Erbrecht
- Grundstücksrecht
- Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen

31275 Lehrte • Spreewaldstr. 1 • Tel. 05132/23 79
E-Mail: Rechtsanwaeltin@Kuehn-Blaschek.de